



Brüssel, den 20. Mai 2020  
(OR. en)

8072/20

FIN 293  
INST 92

#### I-PUNKT-VERMERK

Absender: Haushaltsausschuss

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter

Nr. Komm.dok.: 7969/20

Betr.: Mittelübertragung (Nr. DEC 10/2020) innerhalb des Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020

1. Die Kommission hat dem Rat am 14. Mai 2020 einen Vorschlag für eine Mittelübertragung (Nr. DEC 10/2020) unterbreitet.

Zweck dieses Vorschlags ist die Übertragung von insgesamt 55,9 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen von Artikel 19 04 01 (*Verbesserung der Verlässlichkeit von Wahlverfahren, insbesondere durch Wahlbeobachtungsmissionen*), 21 02 02 (*Zusammenarbeit mit Asien*), 21 02 04 (*Zusammenarbeit mit dem Nahen Osten*) und 21 02 05 (*Zusammenarbeit mit Afghanistan*) auf Artikel 23 02 01 (*Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe*), wie in Dokument 7969/20 dargelegt.

2. Zweck dieser Übertragung ist die Umschichtung von

- 3 Mio. EUR aus Wahlbeobachtungsmissionen in Jordanien, Suriname und Afghanistan, die aufgrund der COVID-19-Krise nicht stattfinden, auf die Haushaltsmittel für humanitäre Hilfe, um die Unterstützung der EU in Bosnien und Herzegowina im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise zu verstärken, insbesondere Gesundheits- und Schutzmaßnahmen für Flüchtlinge und Migranten in vorübergehenden Aufnahmeeinrichtungen, Hilfe bei der Kontaktaufnahme und Schutz von Kindern;
- 27,9 Mio. EUR aus dem Finanzierungsinstrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI) für Asien auf die Haushaltslinie für humanitäre Hilfe zur Stärkung der Reaktion der EU auf die COVID-19-Krise in Pakistan, um einen unmittelbaren Bedarf wie Beschaffung von medizinischen Gütern, Wasser, Sanitärversorgung und Hygieneartikel sowie Maßnahmen zur Förderung der Hygiene, Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung und Nahrungsmittelsoforthilfe zu decken;
- 10 Mio. EUR aus dem DCI für den Nahen Osten auf die Haushaltslinie für humanitäre Hilfe zur Unterstützung des nationalen Aktionsplans für Gesundheitssicherheit im Irak, der von der Weltgesundheitsorganisation durchgeführt wird, sowie für Maßnahmen in den Bereichen Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene sowie Ernährungssicherheit und
- 15 Mio. EUR aus dem DCI für Afghanistan auf die Haushaltslinie für humanitäre Hilfe zur Stärkung der Reaktion der EU auf die COVID-19-Krise in Afghanistan, zur Unterstützung der Beschaffung von Schutzausrüstung, Tests und Labormaterial, zur Gewährleistung der Durchsetzung von Maßnahmen für Infektionskontrolle/Triage/Überweisungen und zur Verstärkung der Unterstützung von Anbietern medizinischer Grundversorgung bei der Gewährleistung von Maßnahmen für Infektionskontrolle/Triage/Überweisungen.

3. Der Vorschlag wurde auf Ebene des Haushaltsausschusses im Rahmen eines Verfahrens der stillschweigenden Zustimmung, das am 20. Mai 2020 endete, geprüft, ohne dass Einwände erhoben wurden.
4. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird daher gebeten,
  - seine Zustimmung zu der vorgeschlagenen Mittelübertragung (siehe Dokument 7969/20) zu bestätigen und
  - gemäß Artikel 12 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und Artikel 1 des Beschlusses (EU) 2020/430 des Rates<sup>1</sup> zu beschließen, dass der Rat für ihre Billigung das schriftliche Verfahren anwendet.

Das Generalsekretariat des Rates wird die Kommission sowie das Europäische Parlament über den Beschluss des Rates unterrichten.

---

<sup>1</sup> Beschluss (EU) 2020/430 des Rates vom 23. März 2020 über eine befristete Ausnahme von der Geschäftsordnung des Rates angesichts der durch die COVID-19-Pandemie in der Union verursachten Reisebehinderungen (ABl. L 88 I vom 24.3.2020, S. 1).